

Buchausstellung in Merseburg. (Vgl. Bl. Nr. 270 u. 282.) — Vom 10. bis 12. Dezember 1923 fand, wie schon mitgeteilt, im festlich geschmückten Schloßgartensalon eine hübsch angeordnete Buchausstellung mit Verkauf statt, auf der die Werke von weit über 130 Verlegern gezeigt wurden. Mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Jugendpflege und der Arbeitsgemeinschaft der Merseburger Jugend war es den beiden Herren Oberlehrer Hemprich und besonders Buchhändler Ernst Schnelle in Firma Friedrich Stollberg'sche Buchhandlung in Merseburg gelungen, eine Bücherschau ins Werk zu setzen, die über die engen Grenzen Merseburgs hinaus Beachtung und Anklang fand. Die Ausstellung stand, wie wir den Merseburger Zeitungen entnehmen, unter dem glücklich gewählten Schlagwort »Das Menschenleben im Buche«. Da von der strengen Anordnung nach Verlegern abgesehen war, wurden die Bücher systematisch geordnet. Beginnend mit den Bilderbüchern für die ganz Kleinen, führte die Schau den Bücherfreund über Märchen- und Sagenbücher zum hochstehenden Roman, sowie zu anderen modernen und modernsten buchhändlerischen Veröffentlichungen aus dem weiten Gebiet des deutschen Schrifttums. Besonders war die Zusammenstellung der aus der Jugendbewegung entstandenen Literatur gegliedert, wie auch die Auswahl aus den Neuerscheinungen der Wissenschaften, Kunst, Literatur usw. nur das Beste vom Guten bot. Im Anschluß an die Buchausstellung fanden lehrreiche Vorträge statt. Prof. Albert Schramm vom Deutschen Museum für Buch und Schrift, Leipzig, sprach an der Hand vorzüglicher Lichtbilder über einstiges und jetziges Buch- und Schriftwesen, während der Dichter Max Jungnickel Bruchstücke aus seinen Werken vorlas. J. W. Schottelius hielt in seinem Atlantis-Vortrag einen formvollendeten Rückblick über verschollene Kulturen des alten indianischen Amerika.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandels Aktiengesellschaft, Berlin-Oberschöneweide, vom 19. Dez. 1923. — Es scheint, als ob die Periode der starken Steigerungen der Weltmarktpreise für Metalle nunmehr vorbei ist und einer allgemeinen Stabilisierung Platz macht. Dies zeigt sich besonders bei Zinn, das in den letzten Monaten den stärksten Schwankungen unterworfen gewesen ist und nunmehr schon seit einiger Zeit sich zwischen £ 20.— und £ 240.— bewegt. Auch die übrigen Metalle sind im wesentlichen unverändert. Von einem Abbröckeln der Kurse ist jedenfalls vorderhand noch nichts zu bemerken, vielmehr neigt insbesondere Blei eher zur Festigkeit. — Bemerkenswert ist im Augenblick die Verknappung des Antimon-Marktes. Dies drückt sich insbesondere durch höhere Preise für Abladungsware aus. Der deutsche Metallmarkt scheint infolge der Stabilisierung der Devisen-Kurse einer neuen Belebung entgegenzugehen, wenn auch die Umsätze in Anbetracht der Einschränkung der Produktion seitens der Industrie zurzeit noch nicht erheblich sind. Die Kurse stellten sich am Schluß der Woche wie folgt: Zinn £ 234.—/236.—, Blei £ 30.—/32.—, Antimon £ 44.—/45.—.

Zur Begleichung von Zahlkarten und Rentenmark-Postanweisungen nehmen die Postämter nur Rentenmark und Goldanleihestücke an. Die Annahme von Notgeld ist bei diesen Einzahlungen, auch wenn es sich um wertbeständiges Notgeld handelt, ausgeschlossen.

Einföschung des Papiermark-Notgeldes der Sächsischen Staatsbank. — Wie aus Dresden gemeldet wird, hat die Sächsische Staatsbank sämtliches von ihr herausgegebene, auf Papiermark lautende Notgeld mit Wirkung vom 15. Dezember ab ausgerufen. Es wird bis zum 15. Januar 1924 an ihren Kassenstellen in gesetzliche Zahlungsmittel eingetauscht und von staatlichen Kassen in Zahlung genommen. Mit dem 15. Januar 1924 verlieren diese Scheine ihre Gültigkeit. Dagegen bleiben die Notgeldscheine der Sächsischen Staatsbank, die auf Goldmark oder Goldpfennige lauten, bis auf weiteres in Kraft.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn. — Die Verhältniszahl, mit der die in der 2. Septemberhälfte in Geltung getretene Ermäßigung beim Steuerabzug vom Arbeitslohn zu vervielfachen ist, beträgt für die Zeit vom 23. bis 31. Dezember 1923 einschließlich 600 000.

Spanisch für Buchhändler. — Anfang Januar 1924 richtet Herr Buchhändler E. Page mann in Leipzig, Funkenburgstraße 7a III, einen neuen, hauptsächlich für Buchhändler bestimmten spanischen Unterrichtskursus ein. Anmeldungen möglichst bald erbeten!

Personalmeldungen.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 16. Dezember Herr Franz Bettchart, Direktor der Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln (Schweiz). 57 Jahre seines Lebens, fast ein Menschenalter, gehörten bisher seinem Berufe an. Er konnte bereits im Jahre 1916 das goldene Berufsjubiläum feiern; seit 1900 ist Herr Bettchart Verlagsdirektor. Die fortschreitende Entwicklung des bekannten und bedeutenden Welthauses Benziger & Co., das besonders in Deutschland besten Ruf genießt, ist nicht zum mindesten den persönlichen Eigenschaften des unermüdbaren Herrn Direktors Bettchart zu verdanken. Für seine vielen deutschen Geschäftsfreunde, die ihm zum Teil persönlich nahe stehen und ihn sehr schätzen lernten, war der Tag ein Anlaß herzlichster Beglückwünschung.

Gestorben:

am 17. Dezember an den Folgen einer Mastdarmoperation im 55. Lebensjahre Herr Edmund Herrmann in Berlin. Der Verstorbene hatte am 27. Oktober 1888 in Berlin eine Reisebuchhandlung eröffnet, die sich anfangs nur mit dem Vertrieb von Zeitschriften, später auch mit dem größeren Werke befaßte. Ein eigener Verlag kam hinzu, in dem u. a. Werke erschienen sind wie »Jede Frau ihre eigene Schneiderin«, »Der moderne Metallarbeiter«, »Metallarbeiter-Bibliothek«, »Dr. Pohl's medizinische Hausmittel«. Der Verstorbene erfreute sich großen Vertrauens bei den Verlegern und übte selbst größtes Entgegenkommen gegen Reisende und Kunden;

ferner:

am 19. Dezember im 77. Lebensjahre Herr Ernst Schubert in Berlin, der der dortigen Firma W. Weber G. m. b. H. 50 Jahre hindurch seine ganze Kraft in treuester Pflichterfüllung gewidmet hat.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Wert des Preis nicht mitgeteilt angezeigt. Wiederholung der Titel findet Bestimmungsgemäß nicht statt.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin.

Umgebungskarte von Hannover in 5 Farben. (Zsgest. aus Blättern d. Karte des Deutschen Reiches. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin.) 1:100 000. (1923.) 67×63 cm. 8° [Rückt.] Gm. 1. 20

[Kopft.] Umgebungskarte Hannover

Wilhelm Andermann Verlag in Königstein i. T.
Helmolt, Hans [Ferdinand]: Das Ehrenbuch des deutschen Volkes. (1.—10. Tsd.) 1923. (319 S. mit Abb., 32 Taf.) 4° Zw. Gm. 20. —

Würdigungen hervorragender Deutscher.

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Unsere Arbeit. Bericht des Verbandes der Arbeiterjugendvereine Deutschlands über das Jahr 1922. 1.—3. Tsd. 1923. (64 S.) kl. 8° Gm. —. 40

[Umschlagt.] Unsere Arbeit. Die Arbeiterjugendbewegung 1922.

Böhmerland-Verlag in Eger.

Böhmerland-Jahrbuch. Hrsg. von Otto Kiehl. [3g. 5.] 1924. [1923.] (200 S. mit Abb., 5 Taf., 1 farb. Mt.) 8° Kf. 15. —